

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 25 (1978)  
**Heft:** 10: Jubiläumsausgabe Oktober 1978

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Was meinen Sie dazu?

Gemäss den gesetzlichen Grundlagen, ZSG Artikel 54<sup>1</sup>, können die in einer Zivilschutzorganisation einer Gemeinde Eingeteilten jedes Jahr zu Übungen und Rapporten von zusammen höchstens zwei Tagen einberufen werden (Kaderangehörige neuerdings sechs bzw. 10 Tage). Bis heute wurde diese ohnehin kurze Zeitdauer nie in Frage gestellt. Eine Verminderung stand überhaupt nie zur Diskussion. Aber mit der rezessionsbedingten schlechteren Finanzlage in verschiedenen Kantonen wird nun überall Ausschau nach Sparmöglichkeiten gehalten. Dass dabei ebenfalls der Zivilschutz ins Schussfeld rückt und auch der Sektor Ausbildung betroffen wird, ist sehr bedauerlich. So will der Kanton Zürich die Dauer der Übungen aus eben diesen Erwägungen auf einen Tag pro Jahr reduzieren. Wir fragen uns, ob mit diesem Schritt zur Kostensenkung der richtige Weg eingeschlagen wurde.

Alle, die wir täglich mit den Problemen Ausbildungsstand, Weiterausbildung, Festigung des Gelernten, Schulung des Kaders usw., konfrontiert sind, wissen, dass die gesetzlich mögliche Dauer von zwei Tagen kaum ge-

nügt, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Alle bemühen sich immer, mit den Gegebenheiten fertig zu werden, um ein Optimum an Effizienz zu erzielen. In allen Hinweisen und Zeitungsartikeln über den Zivilschutz wird immer wieder gezielt auf den Ausbildungsstand unseres Kaders hingewiesen und dabei der Mangel an weiteren Schulungsmöglichkeiten beklagt. Führen wir uns also in diesem Moment nicht selber ad absurdum, wenn wir einerseits einen höheren Bildungsstand des Kaders anstreben, andererseits aber denselben Vorgesetzten aus finanziellen Erwägungen heraus keine echte Möglichkeit bieten, das Gerlente während zweier Tage anzuwenden? Einen Tag Übung bedeutet für das Kader lediglich sechs Stunden Mitarbeiter führen, und das einmal jährlich; wo bleibt hier die Zielsetzung?

Führen muss gelernt sein. Dieses Motto steht bei jeder Kaderschulung an erster Stelle. Aber warum geben wir dem Vorgesetzten, in Erkenntnis dieser Notwendigkeit, nicht mehr Möglichkeiten, sein Wissen und Können zu mehren? Nehmen wir das Beispiel der Armee. Jeder Korporal hat

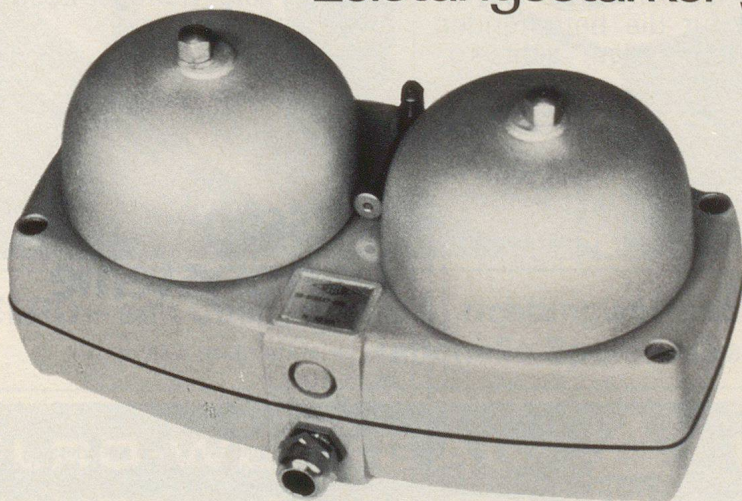
nach bestandener Unteroffiziersschule 17 Wochen Zeit, das Führen zu üben und zu festigen. Aufgrund dieser intensiven Anwendung von Führungsgrundsätzen ist er für seine Aufgabe bereit, er kann echte Führungsverantwortung übernehmen. Wo steht aber das Zivilschutzkader? Eintageübungen bedeuten nebenbei auch vermehrten materiellen Aufwand (Überkleider, Stiefel, Mützen, Schutzmasken usw.), dem zwangsläufig von seiten der Verwaltung ein erhöhter personeller Einsatz folgen muss. Ob gesamthaft gesehen daraus noch finanzielle Einsparungen resultieren, ist fraglich. Sollte man nicht situativ handeln, indem man die Dauer der Übungen den Bedürfnissen der Gemeinde anpasst? Und wer könnte dies besser beurteilen als der direkt Verantwortliche, nämlich der Ortschef. Oder sind wir soweit, dass die Hauptverantwortlichen des Zivilschutzes, die Gemeinden, von einer kantonalen Administrativstelle «über einen Leist» geschlagen werden?

Es würde uns sehr interessieren, wie Sie sich zum Modus «grundsätzlich nur noch Eintageübungen» stellen. Greifen Sie an die Tasten Ihrer Schreibmaschine, und teilen Sie unverblümt Ihre Meinung zu diesem Problem der Redaktion «Zivilschutz» mit. Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

# gfeller

telecommunications

## Leistungsstarker Wechselstromwecker



Der Gfeller-Wechselstromwecker zeichnet sich aus durch folgende Eigenschaften:

- Lautstärke: 80 dB in 2 m Distanz
- Wasserdicht
- Gehäuse aus schlagfestem Kunststoff, hellgrau
- Einschaltdauer: 100%
- Modernes Design
- Lautstärkeänderung: durch einfache Drehung der Glockenschalen
- Gewicht: 1300 g
- Temperaturbereich:  $-20^{\circ}\text{C} \div 45^{\circ}\text{C}$
- Masse: L230 x B120 x H 123 mm

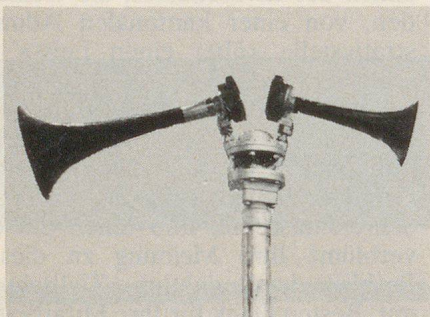
3,5 ... 12 V ~ E.-Nr. 961 335 309  
100 ... 250 V ~ E.-Nr. 961 335 809  
35 ... 120 V ~ E.-Nr. 961 335 909

Erhältlich bei Ihrem Grossisten

Gfeller AG, 3018 Bern  
Telefon 031 55 51 51



# FEUER ALARM



Das ist Aufgabe eines modernen Feueralarmsystems: Die schnelle Alarmierung der Löschmannschaft in einem weiten Umkreis. Eine Alarmierung, die unabhängig ist von Stromausfall. Und der man sich nicht entziehen kann. Mit einer Anlage, die weitgehend wartungsfrei und beständig gegen Witterungseinflüsse ist. Die auch über Funk, Telefon oder Netzkommandoanlagen ausgelöst werden kann.

## Das Ericsson-Tyfon-Alarmsystem

besitzt alle diese Eigenschaften. Deshalb sind Tyfon-Anlagen die meistverwendeten in der Schweiz und im Ausland. Deshalb ist die Tyfon-Anlage vom Schweizerischen Feuerwehrverband geprüft und empfohlen.

## Feueralarm und Wasseralarm

Viele wassergefährdete Gemeinden in der Schweiz kombinieren Feueralarm und Wasseralarm, also den Cis-Gis-Ton (Feuer) mit dem speziellen Tiefton (Wasser). Diese Kombination ist vom EMD bewilligt und für die betreffenden Gemeinden zudem sehr kostensparend.

## Wir informieren Sie über diese Alarmsysteme

Völlig unverbindlich. Auch wenn Ihnen im Augenblick das Problem nicht dringlich erscheint. Wir senden Ihnen gerne detaillierte Unterlagen, noch lieber jedoch würden wir, ohne jegliche Verpflichtung, eine kurze Demonstration bei Ihnen durchführen. Bitte berichten Sie uns, wenn Ihr Alarmsystem nicht befriedigt, durch Ausfälle gekennzeichnet ist oder immer weniger Feuerwehrleute am Brandplatz erscheinen. Unser Alarmsystem hat sich in diesen Fällen, bei über 100 Gemeinden, als die richtige Lösung erwiesen.

### Coupon

- |   |   |                                    |
|---|---|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Besuch und Vorführung        | <input type="checkbox"/> Feueralarm für Gemeinden     | <input type="checkbox"/> Gemeinden |
| <input type="checkbox"/> Detaillierte Unterlagen über | <input type="checkbox"/> Feuer- und Katastrophenalarm | <input type="checkbox"/> Industrie |
|   | <input type="checkbox"/> Mobile Alarmanlagen          |                                    |

Name \_\_\_\_\_  
 Sachbearbeiter \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Strasse \_\_\_\_\_  
 Tel. \_\_\_\_\_

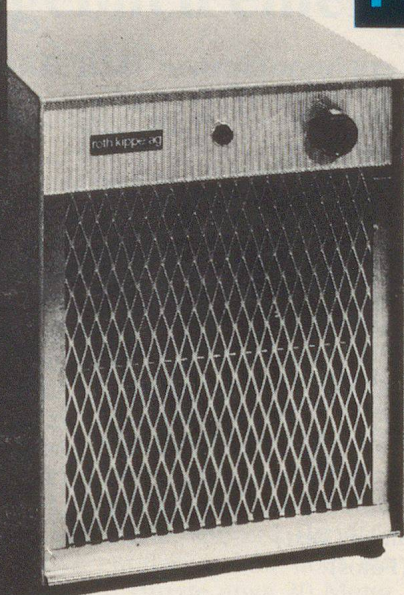
## Ericsson Alarmsysteme

Ericsson AG  
 Ueberlandstrasse 436  
 8061 Zürich  
 Tel. 01 41 66 06

Ausser dem Hauptsitz in Zürich hat Ericsson Regionalvertretungen in den Gebieten Basel, Bern, St. Gallen, Lausanne und Tessin.



# haben Sie Feuchtigkeitsschäden?



## roth-kippe-Entfeuchter

- schützt Holz- und Mauerwerk, Installationen und eingelagertes Material
- vollautomatisch, wartungsfrei
- eingebauter Feuchtigkeitsregler
- Wasserstandskontrolle
- enorme Wasserentzugsleistung
- Modelle für jede Raumgröße und Temperatur
- Schweizer Fabrikat
- BZS-geprüft

**dann sollten Sie unverzüglich mit uns in Kontakt treten!**

**Wir sind spezialisiert, Luft nach Ihren Wünschen zu schaffen. Unsere jahrzehntelange Erfahrung löst auch Ihre Probleme der:**

**Entfeuchtung  
Befeuchtung  
Heizung**

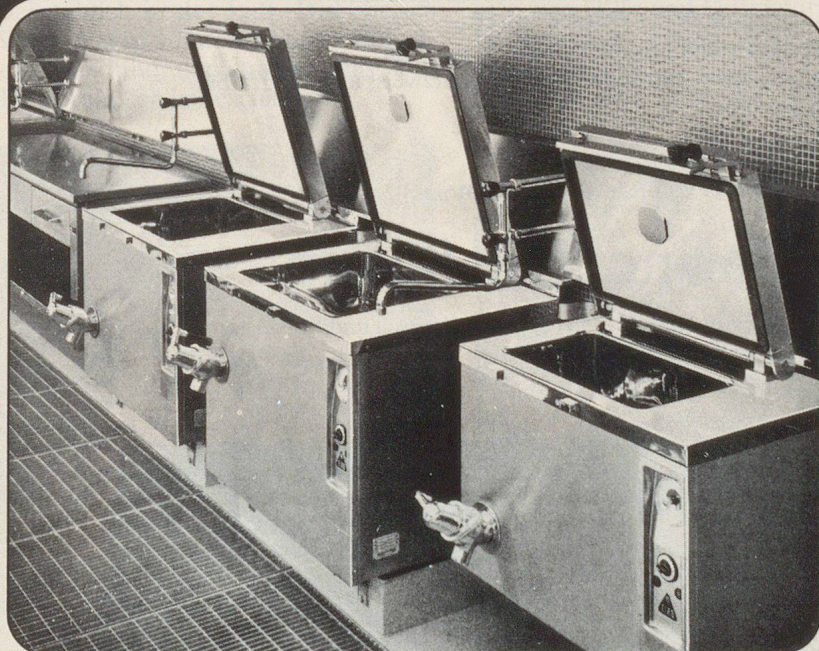
Preis ab Fr. 1445.—  
Zivilschutzrabatt 20 %

Verlangen Sie Prospekte und Probeapparate oder die unverbindliche Beratung durch unsere Spezialisten.

Lausanne  
Telefon 021 29 52 33

**roth-kippe ag**

Giesshübelstrasse 96, 8045 Zürich  
Telefon 01 66 11 55



## ELRO in der modernen Zivilschutz- und Militärküche

Als Konstrukteur und Hersteller von Zivilschutz-Kochapparaten hat ELRO Pionierarbeit geleistet. Denn ELRO ist der erste Hersteller schockgeprüfter Apparate!

Mehr noch: die ELRO-Lösungen haben sich in jahrelangem Einsatz bewährt und ihr optimales Leistungsvermögen unter harten Praxis-Bedingungen immer wieder unter Beweis gestellt.

Darum ELRO — wenn es um Küchen für Zivilschutz, Militär und Festungsbau geht!

**ELRO — seit über 40 Jahren richtungweisend für neuzeitliche Ernährung und rationelle Speisezubereitung**

**ELRO-WERKE AG**

Tel. 057 5 30 30

Telex: ELRO 57177



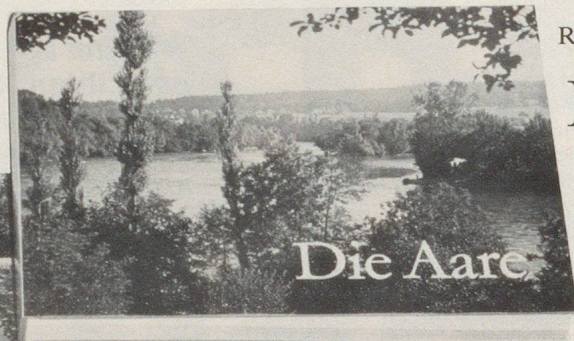
**ROBERT MAUCH**

5620 Bremgarten (AG)



# Flüsse der Schweiz

aus dem Verlag Vogt-Schild AG Solothurn



René Monteil

## Die Aare

Eine Augenweide für  
Flusswanderer und Wasserfahrer.  
Zweite, überarbeitete Auflage.  
252 Seiten, davon 172 Seiten  
Fotos schwarzweiss und mehrfarbig.  
Leinen, Fr. 69.–



René Neuenschwander (Text)  
Walther Stauffer (Fotos)

## Die Emme

Der erste und einzige grosse Bildband,  
der den Lauf der Emme so  
ausführlich beschreibt und dokumentiert.  
240 Seiten, davon 132 Seiten Fotos  
schwarzweiss und mehrfarbig.  
Leinen, Fr. 64.–



Josef Schurtenberger

## Die Reuss

Der Leser wird mit dem Reusslauf bekannt gemacht,  
so dass sich spontan der Wunsch äussert,  
dem geschilderten Flusslauf entlang zu wandern.  
252 Seiten, davon 160 Seiten Fotos schwarzweiss und mehrfarbig.  
Leinen, Fr. 68.–

Eric E. Thilo (Text) / René Bersier (Fotos)

## La Sarine/Die Saane

Der vierte und neuste Band in der Reihe «Flüsse der Schweiz». Der Band ist zweisprachig, deutsch und französisch.  
248 Seiten, davon 147 Seiten Fotos schwarzweiss und mehrfarbig. Leinen, Fr. 69.–

### Bücher-Bestellschein

Wir bestellen aus der Flussbücher-Reihe folgende Titel:

Adresse:

Unterschrift:

Bitte einsenden an: Jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag Vogt-Schild AG, 4501 Solothurn 1